Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ZIVILE
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN

Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

Die Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen" ist Bestandteil des KMU-Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Ziel der Initiative ist die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen zivilen Sicherheitsindustrie durch eine zielgerichtete Exportflankierung. Der Fokus liegt auf kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit Sitz in Deutschland.

Die Auswahl der jeweiligen Zielmärkte bestimmt sich nach mehreren Kriterien. Berücksichtigt werden regelmäßig das allgemeine Marktpotenzial, sicherheitspolitische Erwägungen zum Beitrag der deutschen Sicherheitsindustrie zur Verbesserung der regionalen Sicherheitslage und etwaige projekt- und ereignisbezogene Aktivitäten, bei denen eine besonders hohe Systemintegrationsfähigkeit gefragt ist. Dazu gehören beispielsweise Infrastrukturgroßmaßnahmen (Bau von Flughäfen, Häfen, Eisenbahnen, Energieversorgungsanlagen, etc.) und gesellschaftliche Großereignisse (bspw. Sportgroßveranstaltungen).

Die Exportinitiative besteht aus verschiedenen Modulen (z. B. Geschäftsanbahnungsreisen, Markterkundungsreisen, Informationsveranstaltungen). Die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Module erfolgt durch einen für den jeweiligen Zielmarkt beauftragten Projektträger.

Die Förderung durch die Exportinitiative kommt den Unternehmen indirekt zugute und richtet sich nach der Art der jeweiligen Maßnahme. Sie erfolgt insbesondere durch:

- Vermittlung von fach- und länderbezogenen Informationen und Spezialwissen;
- Beratung auf der Grundlage von zielmarktbezogenen Branchenprofilen sowie länderspezifischen Marktinformationen und -analysen;
- Identifizierung von und Kontaktanbahnung zu potenziellen Geschäftspartnern;
- Vorbereitung und Durchführung von Geschäftstreffen und
- Nachbereitung für die Teilnehmenden.

<u>Anwendungsfelder im Rahmen der Exportinitiative</u>

- Lösungen für sicherheitspolitische Herausforderungen
- Schutz kritischer Infrastrukturen
- physische Sicherheit durch Schutz / Schutzkleidung
- Krisenbewältigung / Katastrophenrisikomanagement / Notfallvorsorge
- Luftsicherheit, Sicherheit des Seeverkehrs und Grenzschutz
- Terrorismus- und Kriminalitätsbekämpfung
- IT-Sicherheit
- Schutz von gesellschaftlichen Großereignissen

Bisherige Schwerpunkte im Rahmen des MEP

- Sicherheits-, Informations- und Kommunikationstechnologien
- Sichere Verkehrsleitsysteme
- Katastrophenschutz
- Spezialausrüstung
- Identifikationssysteme
- Überwachungssysteme an Flughäfen, Verkehr
- IT-Sicherheit
- Personenkontrolle

Kontakt:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Referate IVD3 - Sicherheits- und Verteidigungsindustrie; Stahl- und Metallerzeugung
E-Mail: Birgit.bansse@bmwi.bund.de

Die Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ wird von der Geschäftsstelle Markterschließung für KMU bei der GTAI betreut. Die jährliche Projektübersicht kann im Internet unter http://www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.